

Antrag

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Sagasser-Beil, Tanja

Fraktion/Gruppierung:

SPD

Datum: 24.06.2026

Antrag zu einer Gemeinderatsdrucksache 136/2026

Musikschulentgelte in Zweijahresschritten erhöhen

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Schulgeldordnung der Städtischen Musikschule Heilbronn wird mit Wirkung zum 1. September 2026 gemäß Anlage 1 neu gefasst, jedoch mit folgender Maßgabe:

Die vorgesehenen Erhöhungsschritte werden nicht jährlich, sondern im Abstand von jeweils zwei Jahren umgesetzt.

Konkret bedeutet das:

bisher vorgesehen

1. Erhöhung zum 01.09.2026
2. Erhöhung zum 01.09.2027
3. Erhöhung zum 01.09.2028

neu

1. Erhöhung zum 01.09.2026
2. Erhöhung zum 01.09.2028
3. Erhöhung zum 01.09.2030

Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulgeldordnung entsprechend anzupassen.

Begründung

Die SPD-Fraktion erkennt den Anpassungsbedarf bei den Schulgeldern der Städtischen Musikschule an. Die letzte Erhöhung liegt mehrere Jahre zurück, Personal- und Sachkosten sind gestiegen, und die Musikschule braucht eine solide finanzielle Grundlage.

Gleichzeitig bedeutet die vorgeschlagene jährliche Erhöhung über drei Jahre hinweg insbesondere für Familien eine spürbare zusätzliche Belastung. Musikunterricht darf nicht schleichend zu einem Angebot werden, das sich nur noch Familien mit entsprechendem Einkommen selbstverständlich leisten können. Gerade in einer Zeit, in der Wohnen, Energie, Lebensmittel, Mobilität und Kinderbetreuung ohnehin teurer geworden sind, ist eine zeitliche Streckung angemessen.

Hinzu kommt: Eine jährliche Anpassung zahlreicher Tarife verursacht auch innerhalb der Musikschule erheblichen Verwaltungsaufwand. Die Schulgeldordnung enthält viele unterschiedliche Angebote, Altersgruppen, Unterrichtsformen, Ermäßigungen und Mietentgelte. Wer ernsthaft über Entbürokratisierung spricht, sollte nicht ohne Not jedes Jahr eine vollständige neue Tarifstufe in die Umsetzung bringen.

Mit unserem Antrag bleibt die Erhöhung dem Grunde nach erhalten. Die Stadt verzichtet also nicht auf die notwendige Anpassung. Sie erfolgt nur familienfreundlicher, planbarer und verwaltungsärmer.

Anlagen: